

TISCHTENNIS-ECHO



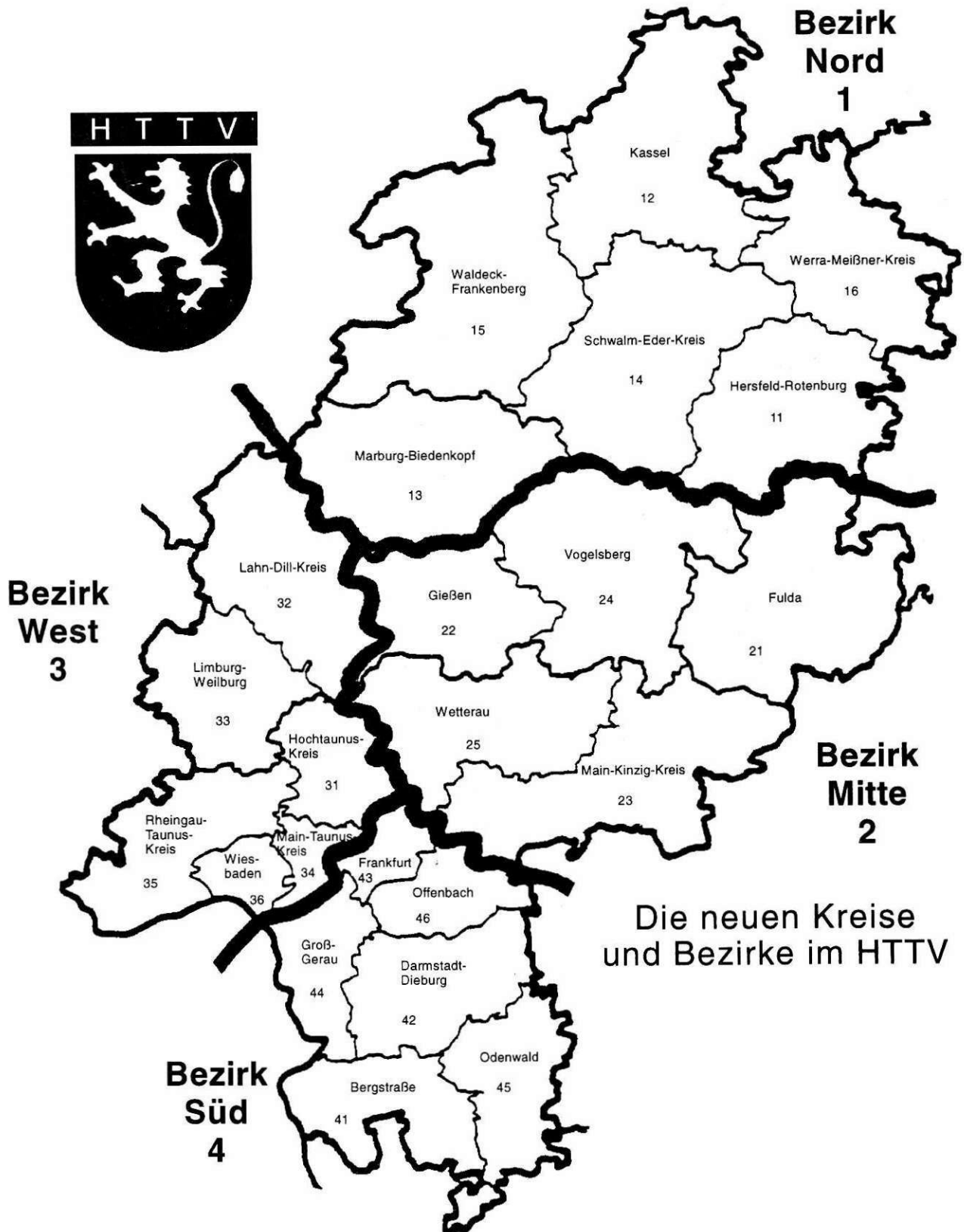
GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 276

März 1995



2. Herrenmannschaft Kreisliga

Just for fun in Elgershausen

Freitag, 10.02.95

GSV 2. - OSC Vellmar 3. 9:6
Punkte durch Fuchs/Höfer, Krug/Mihr, P.
Fuchs 2, U. Höfer 2, A. Krug 2, M. Mihr.

Dienstag, 28.02.95 Bericht: Uli Höfer

TTC Elgershausen 1. - GSV 2. 9:3

Die Aufstellungen:

<u>Elgershausen</u>	<u>GSV</u>
Philipp	Höfer
Gibhardt	Mihr
Klein	Rudolph
Dietrich	Becker
Bepperling	Fischer
Kersten	Edeling

Im Kopf die Gewissheit "wir haben ja sowieso keine Chance" fuhren wir nach Elgershausen zum eigentlichen Spitzenspiel der Kreisliga. Wir traten mit einem Rumpfteam, der Nr. 2, U. Höfer und der Nr. 6, M. Mihr sowie 4, in Worten vier, Ersatzleuten an.

Rudolph/Edeling unterlagen Philipp/Gibhardt klar. Höfer/Mihr rechneten sich mehr als Chancen gegen Bepperling/Klein aus, verloren nach gewonnenem ersten Satz doch klar. Becker/Fischer mußten sich in zwei Sätzen, im 2. knapp mit 24:26 geschlagen geben.

1. Paarkreuz: Mihr spielte gegen Philipp hervorragend im 1. Satz, verlor dennoch und war im 2. Satz chancenlos. Höfer hielt Gibhardt in 3 Sätzen nieder.

2. Paarkreuz: Becker und Rudolph verloren deutlich gegen Klein und Dietrich.

3. Paarkreuz: Für die Überraschung des Abends sorgte Thomas Fischer. Mit Geduld und Konzentration gewann er im 3. Satz mit 22:20 in einem spannenden Spiel gegen Kersten. Edeling unterlag Bepperling deutlich.

1. Paarkreuz: In der Vorrunde von Philipp noch abgeschossen, drehte Höfer diesmal den Spieß um. Er gewann in einem kurzen Spiel in 2 Sätzen. Mihr hatte gegen Gibhardt unerwartete Gewinnchancen, mußte sich jedoch denkbar knapp mit 22:24 und 19:21 geschlagen geben.

2. Paarkreuz: Im letzten Spiel hatte Rudolph gegen Klein keine Chancen.

Fazit: Trotz deprimierender Aussichten wahrten wir unser Gesicht. Das zeigt auch die Spieldauer von 2 1/2 Stunden.

Eine Spielverlegung war trotz frühzeitiger, beharrlicher Versuche unseres Kaptn's nicht möglich oder nicht gewünscht.

Freitag, 03.03.95 Bericht: Peter Fuchs
GSV 2. - FSV Bergshausen 2. 9:5

Gleich mit zweifachem Ersatz Ersatz mußten wir gegen den Tabellenletzten aus Bergshausen antreten. Matthias Mihr und Hans-Kurt Talmon wurden durch Matthias Engel und Henner Lange ersetzt.

Das relativ knappe Ergebnis hatte jedoch die mit zwei Stammspielern besetzte Mitte zu verantworten. Vier Niederlagen durch Erwin Hartmann und Arne Krug. Den fünften Punkt überließ das Doppel Krug/Engel den Gästen.

Besonders erwähnenswert die starke Leistung beider Ersatzspieler, die jeweils ohne Niederlage blieben.

Anmerkung am Rande: Mengel spielte in der Kreisliga in der Saison 94/95 zum vierten mal gegen Bergshausen: Zweimal mit der Dritten gegen die Erste, zweimal mit der Zweiten als Ersatzspieler gegen die Bergshäuser Reserve.

Henner Lange beim Bier danach zu Mengel: "Weißt du überhaupt, warum du immerhin ein bischen Tischtennis spielen kannst? Das kommt davon, weil wir verwandt sind!"

*

Bei der Inspektion der Truppe bleibt der Major vor einem Rekruten stehen: „Wissen Sie, was eine Idee ist?“

„Plato verstand unter einer Idee die ewig unveränderbaren Urbilder der unvollkommenen Abbilder aller irdischer Dinge...“

„Okay! Dann halten Sie gefälligst Ihr Gewehr eine Idee höher.“

*

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 20.02.95

Teilnehmer:

HW Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, H. Wagner, M. Schade, E. Hartmann, H.-K. Talmon, K. Trott, T. Fischer, P. Szeltner und zum Schluß noch K. Guth.

Protokoll: Mangel

Kreispokalendspiele

Alle drei Mannschaften des GSV belegten am Sonntag den 3. Platz nach jeweiligen Auftaktniederlagen. Dabei waren die 1. + 2. Damen- und die 6. Herrenmannschaft.

2. Mannschaft

Unseren Wunsch auf Spielverlegung scheint Elgershausen ignoriert zu haben, es folgte jedenfalls keine Reaktion. So fehlen drei Spieler des Stamm-Sechs, die durch Spieler der untersten Teams aufgefüllt werden sollen. Einhellige Meinung: Es gebietet die Höflichkeit, wenigstens abzusagen, wenn man nicht verlegen will!

Termin

Die Doppelbelegung am 14.03. wurde unter den Teams gelöst.

Trainingsbeteiligung

An vielen Tagen ist besonders die LS-Schule mangelhaft belegt. Um Termine nicht vollends zu verlieren, werden Serien-spiele aus dem Gym-Raum in die große Halle verlegt.

1. Mannschaft

Der Abstieg aus der 1. Verbandsliga wird wohl unumgänglich werden. Die Spieler tendieren zum Einsatz in der dann als Bezirksoberliga umbenannten Klasse.

Ummeldung

Ralf Lesch hat sich zum TSV Oberzwehren umgemeldet.

JHV Hauptverein

Folgende Ehrungen werden dem HV vorgeschlagen und möglichst auf der JHV am 24.03. vorgenommen:

5 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit:

Erich Buntenbruch, Hans-Kurt Talmon, Helmut Wagner.

10 Jahre ehrenamtl.: Matthias Engel

25-jährige Vereinszugehörigkeit feiert
Günther Schröder.

Spieler Ehrungen:

15 Jahre: Gabi Fuchs

20 Jahre: Matthias Schade, Helmut Wagner

30 Jahre: Gerhard Markert

40 Jahre: Kurt Weber

Nachgefragt werden muß bei Bernd Trott, Wilfried Rudolph, Ingrid Ewald.

Schüler-/Jugend-Vereinsmeisterschaften

finden am Sonntag, den 02.04. ab 9 Uhr gemeinsam in der Kulturhalle statt.

Trikots/-werbung

Das Angebot des Bekannten von T. Fischer ist hinfällig, da unakzeptabel.

Die Jugendlichen erhalten zu Serienbeginn neue Trikots, evtl. in T-Shirt-Form, die Damen und Herren später, wenn die neue Kollektion auf den Markt kommt.

Trainer

M. Mihr und T. Fischer haben den Grundlehrgang absolviert. Thomas hat sich auch als Schiedsrichter angemeldet.

Anzeigen TT-Echo

HWB spricht die "Paten" auf die ausgelaufenen Anzeigen an. Neue Firmen sollen angesprochen werden.

Pokale VM

Die Übergabe erfolgt im Rahmen des Spiels GSV 1. - TSV Immenhausen 1. am 11.03.

Vereinsmeisterschaften

finden am 03.10. statt. Verantwortlich die 6. Herrenmannschaft. Getränke/Würstchen bzw. Brötchen organisiert der Festausschuß. Termin wird im Spiel-Rahmenplan vermerkt.

Termine 95

20.03. 21 Uhr nächste Sitzung

12.05. 19 Uhr Jahreshauptversammlung

21.05. Fahrradtour

10./11.06. Wald- und Jugendfest

03.10. Vereinsmeisterschaften

02.12. Spanferkelessen in Ottbergen

28.12. Skat und Rommee

Jugend 1. Kreisklasse

Montag, 30.01.95 Berichte: H.-K. Talmon
KSV Baunatal 1. - GSV 1. 6:0
Im Spiel der Jugend beim KSV Baunatal hatten unsere Jungs überhaupt nichts zu bestellen. Beim 0:6 waren die Gastgeber glatt eine Nummer stärker. Lediglich ein Satz konnte im Doppel durch Bastian Fuchs und Kaleem Ahmad gewonnen werden. Im heutigen Spiel zeigte sich mal wieder, daß die Sicherheit nicht da ist, und dies wohl hauptsächlich der schwachen Trainingsbeteiligung der Jugendlichen zuzuschreiben ist. Ich hoffe, daß dieses Spiel schnell abgehakt wird, und mit dem nächsten Gegner wieder besser Kirschen zu essen ist.

Freitag, 10.02.95

TSV Ihringshausen 1. - GSV 1. 1:6
Beim 6:1 Auswärtssieg in Ihringshausen gab es einen nie gefährdeten Erfolg. Nach den Siegen von Marc Cammann/Karim Draizi im Doppel und in den Einzeln Marc 2x, Karim 1x, sowie Bastian Fuchs und Kaleem Ahmad je 1x stand nur eine Niederlage im Doppel von Fuchs/Ahmad gegenüber.

Jugend/Schüler- Vereinsmeisterschaften

Neuer Termin !!!

Sonntag, 02.04.95
ab 9 Uhr

Kulturhalle

Kreisliga Schüler (1994/95)

1	OSC VELLMAR 2	(14)	83:19	27: 1
2	OSC VELLMAR 1	(15)	83:32	26: 4
3	TUSPO NIEDERKAUF.	(16)	83:58	23: 9
4	TSG WELLERODE	(12)	67:36	21: 3
5	GSV EINT. BAUNAT.	(17)	71:61	18:16
6	TSG WATTENBACH	(15)	54:63	13:17
7	FT NIEDERZWEHREN	(12)	47:47	12:12
8	TUSPO RENGERSHAU.	(17)	62:81	10:24
9	HSC LANDWEIHRHAGEN	(14)	44:71	7:21
10	TSV IHRINGSHAUSEN	(14)	36:76	7:21
11	TSV OBERKAUFUNGEN	(15)	40:80	7:23
12	TSG ESCHENSTRIITH	(15)	35:81	5:25

1. Schüler Kreisliga

Sonntag, 05.02.95

OSC Vellmar 2. - GSV 1. 6:1
OSC Vellmar 1. - GSV 1. 6:4
Während die Jungs gegen die zweite Mannschaft des OSC keine Chance besaß, lediglich durch Saheeb Khan den Ehrenpunkt erreichte, war beim 4:6 gegen die Erste der Vellmarer mehr drin. Letztendlich reichte es aber nur zu einem knappen Ergebnis. Hier wurden die Punkte durch Bloch/Stölzel, S. Khan, M. Stölzel und P. Bloch geholt. C. Szeltner ging leider leer aus.

Samstag, 11.02.95

GSV 1. - Tuspo Niederkaufungen 1. 3:6
Durch die kurzfristige Absage von S. Khan, er wurde durch Sascha Kiefer vertreten, hatten die Jungs gegen eine starke Kaufunger Mannschaft einen schweren Stand und konnten die Niederlage nicht verhindern. Nach den Doppeln 1:1. Während etwas enttäuschend Marc + Patrick verloren, konnten Christian und Sascha zum 1:1 ausgleichen. In den Einzeln Marc 2:0, Patrick 0:2 und Christian 2:0 zum 3:2 Zwischenstand. Dann aber lief nicht mehr viel. Sascha, trotz guten Spiels 0:2, Marc 1:2 (im 3. 11:21 entnervt), Patrick 0:2 und Christian 0:2 konnten die sich andeutende Niederlage nicht abwenden. Saschas Satz- (34:32 !) und möglicher Spielgewinn kam nicht mehr in die Wertung.

Sonntag, 12.02.95

TSG Wellerode 1. - GSV 1. 6:4
Leider konnten die Schüler nur mit 3 Mann antreten, S. Khan fehlte und P. Bloch wurde durch Rene Siebert ersetzt. Saheeb hatte das Spiel am 11.02. abgesagt, aber daß er am 12.02. nicht spielen konnte, war nicht bekannt. Aber ich denke, hier lag ein klares Mißverständnis vor. Leider konnte kurzfristig kein Ersatz gestellt werden, hierfür war die Zeit zu knapp. Dadurch gab es eine schmerzliche Niederlage, die mit einem vierten Spieler nie zustande gekommen wäre. Es punkteten Stölzel/Siebert, Marc 2x und Rene 1x.

3. Herrenmannschaft Kreisliga

Freitag, 10.02.95

TSV Guntershausen 1. - GSV 3. 9:4

Samstag, 18.02.95 Bericht: Klaus Guth

HSC Landwehrhagen 1. - GSV 3. 9:2

Nein, große Illusionen hatten wir nicht, als wir am Samstagnachmittag das Hessenland in nördlicher Richtung verliessen, zumal auch noch Gerhard Markert fehlte. Für ihn spielte Ulli Gottschalk (vielen Dank), der zwar gute Leistungen zeigte, aber leider das Ergebnis nicht verbessern konnte.

Die beiden Punktgewinne kamen durch die Doppel Engel/Maxara und Weber/Guth zustande. Hempel/Gottschalk verloren knapp in drei Sätzen. Alle gespielten Einzel wurden verloren, dabei waren einige Entscheidungen recht knapp. Letztendlich aber waren wir chancenlos.

Besonders erwähnen möchte ich, daß in der Halle eine gute Atmosphäre herrschte und sich unsere Gastgeber als äußerst faire Sportsleute darstellten. Im Doppel Engel/Maxara übersah ich als Schiedsrichter im 3. Satz beim Stand von 23:22 für uns einen Kantenball zu unseren Gunsten. Von den Spielern des gegnerischen Doppels wurde ich sofort auf meinen Irrtum hingewiesen.

Klasse, Jungs!

Kreisliga Herren, Gruppe 2

1 Heiligenrode II	16	142:52	30:2
2 Bergshausen	17	138:92	27:7
3 Landwehrhagen	17	137:75	26:8
4 Waldau II	15	120:62	23:7
5 Rengershausen II	17	130:96	23:11
6 Phoenix III	17	117:110	19:15
7 Elgershausen II	16	93:103	15:17
8 Vollmarsh. III	16	83:114	10:22
9 Guntershausen	17	103:127	10:24
10 E. Baunatal III	16	88:129	9:23
11 N'zwehren III	15	40:132	2:28
12 Rothwesten	17	51:150	2:32

Donnerstag, 23.02.95 Bericht: Mengel

GSV 3. - FSK Vollmarshausen 3. 4:9

Es gibt immer mal Seuchenspiele, bei uns ist damit wohl eher die ganze Rückrunde gemeint!

Wichtiges Spiel in Rothwesten: 2 Mann fehlen. Wichtiges Spiel gegen Vollmarshausen: 2 Mann fehlen!

Die Rechnung für den heutigen Abend war recht einfach aufgemacht: Vorne war es für Bernd und Gerhard gegen Scheler und Ritschel wohl unmöglich, auch nur einen Zähler zu erben. Die Mitte mit den aufgerückten Mengel und Thomas holte vielleicht mit Glück ein Pünktchen. Hinten mußte von den Ersatzspielern J. Dockendorf und Henner Lange eigentlich die volle Beute kommen. Dazu das Doppel Hempel/Markert sowie Dockendorf/Lange und evtl. das Schlußdoppel = Unwahrscheinlicher Sieg, möglichs Remis.

Zwei Striche aus der obigen Rechnung sowie ein dritter aus dem Spielverlauf machten die Rechnung zur Makulatur:

1.) Jörg/Henner verloren in drei Sätzen gegen Ellenberger/Döring, sie ärgerten sich darüber wohl am meisten.

2.) Jörg, der vorziehen mußte, überließ Döring, gegen den man Zeit haben muß, den Sieg.

Beim Zwischenstand von 4:8 hatte Jörg gegen Ellenberger bereits gewonnen, Henner hatte Döring auch sicher im Griff, das 6:8 war greifbar nahe. Dann

3.) Thomas hatte sich Schacht ganz gut zurechtgelegt, spielte im 3. Satz aber teilweise wieder ohne Mumm und ließ die Gegner nach diesen drei Chancen jubeln.

So sagt das 4:9 mal wieder nichts über den knappen Spielverlauf aus, doch können wir uns davon eh schon lang nichts mehr kaufen.

Die vier Punkte haben erkämpft:

Hempel/Markert, noch immer unbesiegt in der Rückrunde! H. Lange gegen den zum Schluß konsternierten Ellenberger. Ich selbst hatte wohl mein persönliches Saisonhoch. Aufgerückt in die Mitte warteten Schacht und Schröder. Schacht hatte ich locker mit 21:9, 21:19 drauf, gegen H. Schröder war mehr Stehvermögen gefragt, bis es 21:19 (mit Kantenball zum Schluß) und 21:17 hieß.

Wir wollten das Match bekanntlich verlegen, was die Vollmarshäuser ja nicht zustande brachten. Zur Ehrenrettung sei gesagt, daß auch Sportfreund Scheler lieber gefeiert hätte. Er wurde am Spieltag 44!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats
und wünschen von Herzen alles Gute

02.04. Uwe Hoffmann
05.04. Wilfried Rudolph
06.04. Günther Schröder
12.04. Stefan Purmann
14.04. Marc Lattemann
16.04. Wilhelm Heckmann
20.04. Günter Heitmann
25.04. August Weber 70.
26.04. Martin Matejic

**Das Leben
ist kurz,
aber ein Lächeln
ist nur die Mühe
einer Sekunde**

Aus Kuba

NAMEN UND NOTIZEN

Mal wieder typisch HNA: Am 19.02. fanden die Kreispokal-Endspiele der Damen und Herren statt. Am 21.02. hat es die HNA geschafft, die Ergebnisse der Vorschlußrunde zu veröffentlichen. Wie wurde es mal so treffend geprägt: Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern !

Wer mehr über die Gebietsreform im Hessischen TT wissen möchte und obendrein noch an allen Adressen des HTTV-Vorstandes, der Bezirke bzw. der Kreise interessiert ist, dem sei die Sondernummer 2/95 der aktuellen TT-Information "Plopp" empfohlen. Zu beziehen über Norbert Freudenberger, Reutersbergweg 2, 64397 Modautal. Einige Auszüge - mit der hoffentlich - freundlichen Genehmigung des Herausgebers in diesem TT-Echo.

Eine Institution weniger: Matthias Schade's grauer Kadett hat den Geist aufgegeben.

Der Kreisvorstand führt eine TT-Miniserie ein. Die Kleinsten spielen an TT-Tischen mit "tiefergelegten" Gestellen. Die Vereine, die sich schnell zu einer Anschaffung entschieden hatten, erhielten Zuschüsse. Näheres im Kreis-Infoheft Nr. 53. Siehe auch Sonderbericht in dieser Ausgabe.

Der Hessische Tischtennis-Verband trauert um sein
Ehrenmitglied

Hermann Poppenhäger

Hermann Poppenhäger war von 1982-1991 Vizepräsident,
nachdem er zuvor seit 1946 zahlreiche ehrenamtliche
Tätigkeiten auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene
mit großem Engagement und Fachwissen ausfüllte.

Sein verdienstvolles Wirken für unseren Verband
wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Für den Bezirk Kassel
Heinz Rohm
Bezirkswart

Für den HTTV
Dieter Wedekind
Präsident

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Das Gespenst wurde noch nicht ganz verscheucht !

Samstag, 21.01.95 Bericht: M. Gibhardt
FSK Lohfelden 3. - GSV 5. 9:2

Im ersten Spiel der Rückrunde mußten wir ausgerechnet gleich bei dem noch verlustpunktfreien Tabellenführer aus Lohfelden antreten. Etwas Verunsicherung trat bei Lohfelden aber nur nach den Eingangsdoppeln ein, als wir unerwartet 2:1 führten. Hansen/Gottschalk und Gibhardt/Schade hatten die Führung herausgespielt. Doch das war es auch schon an diesem Samstag Nachmittag, denn im Einzel konnte kein einziger Sieg erspielt werden.

Knapp waren die Dreisatzniederlagen von Gerhard und Helmut. Ich selbst verlor mein erstes Einzel nach meiner langen Erkrankung mit 17:21 und 20:22 unglücklich. Jens und Gerhard werden es im vorderen Paarkreuz sicherlich schwer haben (wie jeder andere von uns natürlich auch), aber man sollte nicht gleich den Tabellenführer als Maßstab sehen.

Am 30.01. wartet mit der 2. Mannschaft der HSC Landwehrhagen der nächste schwere Brocken auf uns, zumal das Vorrundenspiel zuhause bereits mit 5:9 verloren ging.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 2

1 Lohfelden III	18	162:39	36:0
2 Oberzwehren	18	149:45	30:6
3 Heiligenrode V	17	131:90	24:10
4 Landwehrh. II	18	129:117	24:12
5 Elgershausen III	17	127:101	23:11
6 St. Ottilien	17	104:108	19:15
7 Nordshausen	17	104:114	15:19
8 GW Kassel II	17	83:132	10:24
9 E. Baunatal V	15	85:118	9:21
10 Ihringshausen IV	14	76:117	5:23
11 FT N'zwehren IV	17	66:149	4:30
12 OSC Vellmar VI	17	63:147	3:31

Montag, 30.01.95 Bericht: U. Gottschalk
HSC Landwehrhagen 2. - GSV 5. 9:5

Gegen Landwehrhagen haben wir uns zuvor keine Chance ausgerechnet, aber manchmal läuft so ein Spiel ganz anders. Von den 3 Eingangsdoppeln konnten Schade/Gibhardt

in 2 Sätzen gewinnen, Hansen/Gottschalk verlieren im 3. unglücklich 22:24, wobei noch 20:18 geführt wurde. Aber 3 unglückliche Bälle verdarben das Konzept.

In den Einzeln konnte Jans Hansen, nun unsere neue Nr. 1, sein Spiel klar 2:0 gewinnen, mußte aber gegen Rüttgerodt klar die Segel streichen. Manni Gibhardt spielte ebenfalls 0:2 gegen die Nr. 1 des HSC. Helmut Wagner und Ulli Gottschalk steuerten noch je einen Sieg bei, Ersatzmann Heinz Köhler hat sich tapfer geschlagen. Insgesamt geht das 5:9 in Ordnung.

P.S. 1: Wir mußten die Anreise über die Autobahn vornehmen, da in Kassel der Kreisel unter Hochwasser stand. Trotzdem: Wir haben zwar verloren, aber wir sind nicht untergegangen!

P.S. 2 (der Redaktion): Ulli schrieb diesen Spielbericht, während er in der 3. Mannschaft Ersatz spielte, und zwar wieder in der Halle von Landwehrhagen.

Dienstag, 07.02.95 Bericht: Helmut Wagner
GSV 5. - Grün-Weiß Kassel 2. 7:9

Spannung schon vor dem Spiel!

Am Postschalter von Klaus Trott traf ich zufällig am Spieltag gegen 17 Uhr Gabi Fuchs. Es stellte sich heraus, daß wir uns beide gerade mental auf ein Heimspiel im Gymnastikraum um 19 Uhr 30 einstellten. Hektische Betriebsamkeit war nun angesagt, genau die richtige Vorbereitung auf ein aufstiegs- (Damen) bzw. absteigsorientiertes Spiel. Beide Matches waren, wie sich herausstellte, bereits vor der Vorrunde auf diesen Termin angesetzt worden. Keiner hatte die im Hallenbelegungsplan gebuchte Doppelveranstaltung bemerkt! Ein Tausch mit der AWO-Aerobic-Gruppe (Große Halle) scheiterte an deren großer Teilnehmerzahl. Durch Vermittlung von HWB konnte schließlich von der Radsportabteilung der große Saal der Kulturhalle übernommen werden. Vielen Dank an die Sportfreunde der Radsportabteilung, sonst wäre eines der beiden Spiele kampflos verloren gegangen!

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Gegen den Tabellennachbarn hegten wir nach dem Vorrundensieg (9:5) berechnete Hoffnungen. Aber schon die Doppel liefen nicht optimal. Nur Gibhardt/Schade konnten sich gegen Doppel 3 durchsetzen.

Jens Hansen bezwang die Nr. 2, Maus, Gerhard Eskuche war gegen die Nr. 1, Stiel, chancenlos. In der Mitte bezwang Manni Engelhoven, dagegen unterlag Matthias dem Routinier Piesel. Hinten kamen die erwarteten Punkte durch Ulli Gottschalk und Helmut Wagner: Zwischenstand 5:4.

Im zweiten Durchgang kam der große Einbruch, weder vorn noch in der Mitte konnte gepunktet werden. Ärgerlich, weil mitentscheidend, Mannis Niederlage gegen Piesel. Manni führte bereits 19:16 im 3. Satz, als Piesel wegen angeblicher Netzbälle die Nerven verlor, herumtobte, das Spiel schenken wollte und nur durch gutes Zureden seiner Mitspieler fortsetzte. Manni verlor seine bis dahin gezeigte Souveränität, Piesel hatte sich durch diese Unsportlichkeit scheinbar aufgebaut, traf jeden Ball und gewann schließlich 25:23!

Nach weiteren Siegen im hinteren Paarkreuz kam es beim Stande von 7:8 zum Schlußdoppel. Nach Gewinn des 1. Satzes mußten sich Jens und Ulli aber Stiel/Maus im 3. Satz geschlagen geben. 7:9

Jetzt stehen wir mitten im Abstiegskampf. Im nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten OSC Vellmar muß unbedingt ein Sieg her!

Freitag, 17.02.95 Bericht: Ulli Gottschalk
OSC Vellmar 6. - GSV 5. 4:9

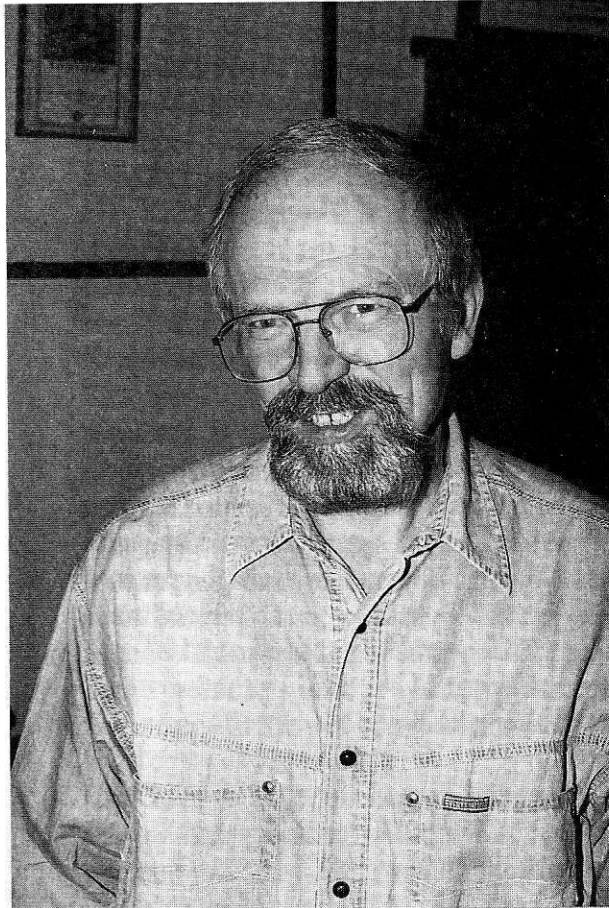
Das war Balsam für die Seele!

Obervellmar, zwar Tabellenletzter, hat sich in der Rückrunde verstärkt, und so waren wir gleich gewarnt.

Aber heute, die Mannschaft komplett, wollten wir nichts anbrennen lassen. Gottschalk/Hansen, zur Zeit mit Doppelschwäche, verhinderten eine 3:0 Führung. Bis zum Stand von 7:2 gab es keine Probleme. Auch hier mußte Jens gegen Scheffer im dritten Satz mit 19:21 die Segel

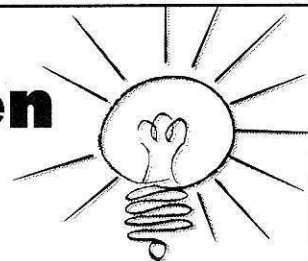
streichen. Es ist doch wohl etwas härter, als Nr. 1 zu spielen! Sein zweites Einzel ging dann überraschend klar 0:2 verloren. Manni resignierte im 2. Einzel und verlor im dritten Satz 10:21.

Jetzt haben wir neun Pluspunkte und müßten gerettet sein.



**Kann ein Rentner so gut aussehen?
Ulrich Gottschalk, neu im "Club"**

**Fragen
kostet
nichts...**



wenn Sie zum Thema Energie einen Fachmann brauchen. Unsere Energieberatung ist ein Service, der kostenlos und kompetent jederzeit zur Verfügung steht. Auch in Ihrer Nähe: Tel.: (0561) 4994-252



Partner für Energie und Umwelt
Energie-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland
Energieberatung Baunatal,
Johann-S.-Schuckert-Str. 2, 34225 Baunatal

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Erfolgreiche Revanche

Montag, 09.01.95 Bericht: W. Rudolph
KSV Baunatal 3. - GSV 6. 3:9

Als Rückrundenaufakt erwartete uns zum Nachbarschaftsderby der KSV Baunatal in der renovierten Max-Riegel-Halle.

Die Eingangsdoppel gingen ohne Satzverlust an uns (Trott/Schramm, Rudolph/Fischer und Szeltner/Köhler). In den Einzeln holten B. Trott (2), W. Rudolph, A. Schramm, T. Fischer und H. Köhler die restlichen Punkte. Nur Rudolph, Schramm und Szeltner - alle drei nach dem 3. Satz - mußten ihren Gegnern gratulieren.

Größere Probleme bereitete uns eigentlich nur die An- und Abfahrt bei starkem Schneefall; wir sind aber heil zum gemeinsamen Siegerschoppen gekommen.

Montag, 30.01.95 Bericht: W. Rudolph
GSV 6. - Tuspo Wolfsanger 2. 9:6

Nach der vernichtenden Hinrundenpleite (0:9) in Wolfsanger hatten wir uns für heute etwas mehr Gegenwehr vorgenommen. Zwar fehlten Schramm und Becker, aber Stefan Hochhuth konnte nach langer Verletzungspause wieder spielen und machte eindrucksvolle zwei Punkte in der Mitte.

Die Doppel gingen 2:1 an uns (Trott/Rudolph und Fischer/Szeltner) und in den Einzeln holten Trott (2, wie fast immer), Hempel (starkes Spiel gegen Eberhard), Fischer und Szeltner (der Siegpunkt) die restlichen Zähler.

Das war dann wohl doch etwas zuviel Gegenwehr für die Wolfsanger, wir hatten sie aber drei Tage vorher im Pokal schon etwas gewarnt. In der Rückrunde 5:1 Punkte und im Kreispokal in der Endrunde - so kann es weitergehen!

Montag, 06.02.95 Bericht: Thomas Fischer
GSV 6. - Tuspo Waldau 4. 2:9

Zu diesem Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Wir haben gegen eine klar bessere Mannschaft verloren. Sie haben vorn einen überlegenden Mann namens Opitz, der Trott geschlagen hat und sich in einer bestechenden Form präsentierte.

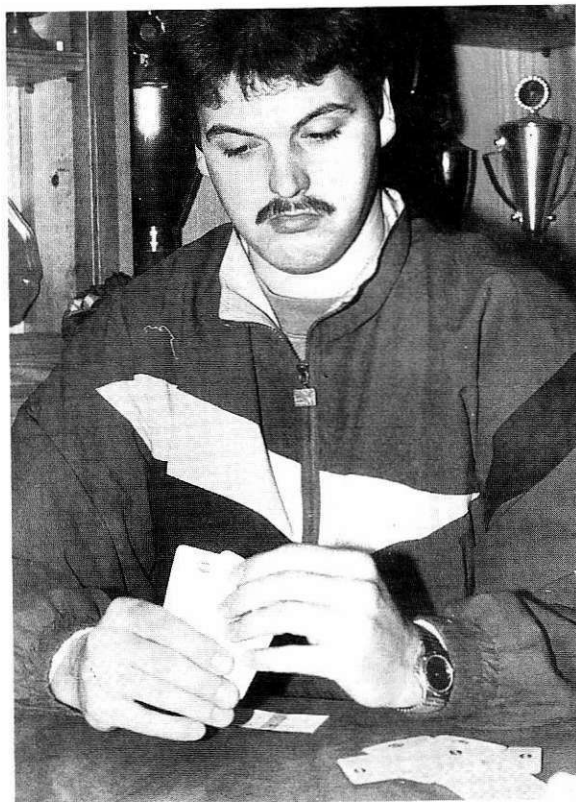
Unsere Punkte holten Becker/Fischer und Schramm im Einzel. Aber unsere Chance, den 2. Platz zu erkämpfen, ist noch da. Dank auch an Stefan Hochhuth, der für Pit Hempel spielte.

Montag, 13.02.95 Bericht: Thomas Fischer
GSV 6. - TSV Heiligenrode 6. 9:1

Wie die Welten so unterschiedlich sind: gegen Waldau eine Packung und gegen Heiligenrode eine ausgezeichnete Leistung. Unser Gast hatte keine Chance an diesem Abend, wir spielten ja auch stark auf.

Alle 3 Doppel gingen an uns. Trott/Schramm siegten als einzige in 2 Sätzen. Die anderen brauchten 3 Sätze, wobei Rudolph/Fischer es nicht nötig gehabt hätten, aber unser Wilfi traf im 2. Satz die Platte einfach nicht und mir selbst viel Kopfzerbrechen ein. Immerhin gewannen wir Satz 3 souverän mit 21:14. Hempel/Becker waren auch nach Anfangsschwierigkeiten noch die Sieger.

Nur einer hatte einen unglücklichen Abend: unser Löwe. Er verlor sein Match gegen Deiseroth in 3 Sätzen und gab als einziger einen Punkt ab, so daß der Gast doch mit einem Ehrenpunkt nach Hause fuhr.



Warum so skeptisch, Thomas

6. Herren 3. Kreisklasse

Nervenspiel in Helsa

Samstag, 25.02.95 Bericht: Thomas Fischer
SV Helsa 2. - GSV 6. 5:9

Am heutigen Samstag trafen wir uns um 16 Uhr an unserem Treffpunkt Raiffeisenbank, um unsere Reise nach Helsa anzutreten. Auf Wunsch des Gegners verlegten wir den Spielbeginn auf 17 Uhr (normalerweise 15 Uhr). Spiele in Helsa bedeuten fast immer lange Spielabende, so war es auch diesmal. Wir rechneten aber mit einer klaren Angelegenheit für uns.

Als wir jedoch die Aufstellung hörten, staunten wir nicht schlecht: Helsa hatte einen früheren A-Klassenspieler, Frese, aufgestellt, der zwar lange Zeit nicht gespielt hat, aber gegen uns auflief. Da sanken unsere Siegchancen auf null!

Aber ich konnte unser Team nochmal motivieren, indem ich ihm unser Ziel noch einmal nannte, nämlich unseren Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Dazu konnten wir uns gegen Helsa keinen Ausrutscher mehr leisten.

Die Doppel spielten Trott/Schramm, Pit/Löwe, Wilfi/Mister Fisch. Alle Doppel gingen an uns, nur Pit/Löwe verloren in drei umkämpften Sätzen.

Es war uns klar, daß die Nr. 1 von Helsa, Frese, vorn beide Punkte holen würde, wie es dann auch kam. Trott und Hempel hatten keine Chance gegen ihn. Dafür gewannen beide gegen die Nr. 2, Aust, der Trott im Hinspiel immerhin 2x Schneider schlug. Das war schon super, Jungs.

Dann kam unsere bärenstarke Mitte mit Wilfi und Löwe, sie war für unseren Sieg ausschlaggebend. Beide gewannen jeweils ihre beiden Einzel. Hinten konnte Schramm noch einen Punkt zu unserem Sieg beisteuern.

Punkte: Trott/Schramm, Rudolph/Fischer, B. Trott, P. Hempel, W. Rudolph 2, H.W. Becker 2, A. Schramm.

Fazit: Super-Spiel, welches wir dann auch noch in Helsa in der Gaststätte "König Ludwig" ordentlich feierten, und uns um 0 Uhr auf den Heimweg machten.

Besuchen Sie **Krugs- Bauernlädchen**

in Großenritte
Untere
Gänseweide 1



Wir führen:

**Müsli
Keramik
Geschenkartikel
Fredelsloher Blaudruck**

Rechtzeitig eingetroffen:
Frühlings- u. Osterkeramik

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag
Dienstag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Für **MICH.** Für **DICH.** Für **ALLE.**

HUK

Jetzt renditestark und flexibel Bausparen!

Kommen Sie zu uns.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Christa Kotzmann
Beethovenstr. 81
34225 Baunatal
Tel. 0561-494391

Andrea Jakob
Schulstr. 22
34225 Baunatal
Tel. 05601-86255

Sprechzeiten:
Mo., Di u. Fr. 17-19 Uhr
sowie n. Vereinbarung

HUK-Coburg

Versicherungen · Bausparen

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Siege im Chaos, Niederlage in Lohfelden !

Mittwoch, 01.02.95 Bericht: Klaus Trott
TSV Oberzwehren 2. - GSV 7. 7:9

Heute spielten wir in der Schulturnhalle Berlitzstr., die ich noch von meiner Schulzeit her kenne, unter unmöglichen Verhältnissen. Die Halle glich einem alten Abstellraum. Schlechtes Licht, auffällig hörte man von hier und da. Geräte rechts und links erschwerten das Wiederfinden eines Balles. Umstürzende Schwebebalken konnten einen nicht beflügeln, die Bälle kriechend auf dem Boden zu suchen. Die Platten waren kaputt und dreckig und beim Montieren des vierten Netzes konnten man anfangen, TT zu spielen. Da zu allem Verdruss die Heizung nicht lief war das ganze schon eine Zumutung!

Vielleicht lag es an der eiskalten Halle, daß G. Schröder, K. Rummer und P. Wagner ihre schwächste Saisonleistung zeigten. Aber in einer Sechser-Mannschaft müssen halt auch mal andere einspringen um 9:7 zu gewinnen!

So fuhren dann auch H. Lange und K. Trott volle sechs Punkte ein, das Doppel Wagner/Schröder einen. Die Überraschung an diesem Abend war F. Szelner: Der Franz kämpfte wie in besten Zeiten und gewann beide Einzel im dritten Satz. Bravo Franz!

Das Spiel kostete einige Nerven, denn keiner dachte an ein so knappes Ergebnis.

Montag, 06.02.95 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - Tuspo Rengershausen 5. 9:0

In der Vorrunde in Rengershausen spielten wir gegen 4 Leute. Heute waren es immerhin fünf! Die Nr. 1, Böhm, kam nach mehreren Anrufen erst am Spielende!

Dieses Elend gegen vier oder fünf Spieler passierte uns in dieser Saison schon fünfmal. Man sollte in den Vereinen überlegen, ob man mit den letzten Mannschaften nicht als Vierer-Team und dann in der 4. Kreisklasse antritt und mehr Spaß hat.

So macht TT keinen Spaß! P. Wagner bestritt schon fünfmal kein Einzel. Diese Truppen sind eine Zumutung für den TT-Sport. Zum Spielbeginn waren gerade mal zwei Spieler da, der fünfte Mann braucht für die 3 km nach Großenritte mit dem Auto über eine Stunde. Jeder halbwegs vernünftige Sportler hätte dies in der selben Zeit zu Fuß geschafft. Solche

Mannschaften gehören einfach nicht in diese Klasse!

P.S. Lieber am Freitag beim Tabellenführer verlieren - dafür aber Tischtennis gespielt!

Freitag, 10.02.95 Bericht: Klaus Trott
FSK Lohfelden 4. - GSV 7. 9:6

Ohne große Illusionen fuhren wir nach Lohfelden. Der Spitzenreiter - noch ohne jeden Punktverlust - konnte uns dann auch wie in der Vorserie 9:6 schlagen.

In der Vorrunde holte in der Mitte K. Rummer den 6. Punkt, diesmal war es G. Schröder. Die anderen fünf Zähler kamen von H. Lange und K. Trott, wobei Heinrich gegen die No. 1 trotz einer 6-Punkte-Führung im dritten Satz einen Krimi hinlegte und 22:20 siegte. Der Gegner lag ihm bereits in der Vorserie nicht durch die langen Noppen auf der Vorhand.

Unseren 3. Platz haben wir bei jetzt 24:6 Punkten sicher. Sandershausen hat drei Verlustpunkte und muß noch in Lohfelden und bei uns spielen.

*

Was ist ein Meerschweinchen?

Antwort: Ein verdorbener Seemann!

Montag, 20.02.95 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - FSK Vollmarshausen 6. 9:5

Heute würde ich gern keinen Kommentar zum Spiel gegen den Vorletzten abgeben. Im Doppel stellte ich heute Rummer/Köhler mit dem Hintergedanken, 9:0 zu gewinnen.

Hier entwickelte sich das erste Windei. G. Schröder lag gegen Sturm im 3. Satz 17:20 zurück um 22:20 zu gewinnen. Wäre dieses Spiel rumgegangen, war das 8:8 nicht mehr weit. G. Schröder quält sich in der Rückserie von Spiel zu Spiel. K. Rummer spielt von allen guten Geistern verlassen, zur Zeit 2:6 Spiele. P. Wagner geht es ebenso (2:5) und da kann man sich nur fragen, wie wir im Spiel um Platz 2 gegen Sandershausen gewinnen wollen?

In 14 Tagen wissen wir, ob wir 2. oder 3. werden. Den 3. Platz kann uns keiner mehr nehmen. Momentan ist Lohfelden mit 30:0 schon aufgestiegen. Sandershausen 26:4, GSV 26:6 Punkte. Sandershausen muß noch nach Lohfelden und Großenritte. Es wird für uns in 14 Tagen das Endspiel um Platz 2!

Tischtennisabteilung 1994

Die Mitglieder der Tischtennisabteilung trauerten um ihren am 26.11.94 verstorbenen Sportkameraden und Ehrenmitglied Albert Buntenbruch. Wir alle wußten, daß Albert gesundheitlich stark beeinträchtigt war - dennoch kam sein plötzlicher Tod für uns überraschend und hinterläßt in unserem Kreis eine Lücke, die nicht zu schließen ist. Albu gehörte im Jahr 1950 zu den Gründungsmitgliedern der TT-Sparte. Er war über Jahrzehnte hinweg Pressewart und Schriftführer und Gründer des TT-Echo.

In der abgelaufenen Saison 93/94 starteten 1 Schüler-, 1 Jugend-, 2 Damen- und 7 Herrenmannschaften. Die Schüler erreichten den 9. Platz in der 1. Kreisklasse, aber ihnen fehlt als Anfänger noch die Erfahrung. Das Jugendteam belegte in der 1. Kreisklasse einen 4. Platz. In der Damen-Kreisliga belegte die Erste Platz 5. Den Volltreffer landeten die Damen der 2. Vertretung mit Platz 1 in der 1. Kreisklasse und dem Aufstieg in die Kreisliga. Beide Damen-Teams erreichten überdies noch den Kreispokalsieg.

Die 1. Mannschaft der Herren erreichte in der 1. Verbandsliga Platz 9 und hatte mit dem Abstieg nichts zu tun. Im Mittelfeld der Kreisliga etablierte sich Team 2 der Herren (Platz 6). Unsere 3. Mannschaft mußte ein Relegationsspiel um den Klassenerhalt gegen Bergshausen austragen. Beim Endstand von 8:8 gaben die Sätze mit 19:18 den Ausschlag zum Klassenerhalt. Auch die 4. Herren konnten mit dem 10. Platz den Abstieg noch vermeiden. In der 2. Kreisklasse beendete die 5. Herren die Serie als Achter. Unsere "Oldies", als 6. Mannschaft in der 3. Kreisklasse eingesetzt, belegten einen 5. Platz und das Quartett der 7. errang in der Kreisklasse 4 den 6. Platz.

In der neuen Saison 94/95 stellen wir 2 Schüler-, 1 Jugend-, 2 Damen und 7 Herrenteams.

Die Überraschungsmannschaft schlechthin sind die Schüler im 2. Team, die ungeschlagen mit 20:2 Zählern zur Halbzeit die Tabelle der 1. Kreisklasse anführen.

Auch die 1. Jugend belegt zur Halbserie einen guten zweiten Platz. Unsere Damen, nun beide in der Kreisliga aktiv, liegen zur Zeit auf Platz 3 + 8 der Tabelle. Leider belegt das Aushängeschild, die 1. Herren, nur den 12. und letzten Platz der 1. Verbandsliga. Nach personellen Änderungen (aus gesundheitlichen Gründen) ist die Mannschaft gegenüber der vorigen Serie geschwächt. Dagegen spielt das zweite Team um die Meisterschaft mit. In den weiteren Mannschaften gab es lediglich in der 6. und 7. Veränderungen. Die "Oldies" spielen jetzt als 7. Team und die 6. kann aufgrund von zwei Neuzugängen wieder als 6er-Mannschaft an die Platten gehen. Beide sind in der 3. Kreisklasse beheimatet.

Die geselligen Aktivitäten der Abteilung wurden durch eine Fahrradtour nach Büchenwerra ergänzt, die guten Anklang gefunden hat. Auch das traditionelle Spanferkelessen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Das Skat-Rommee-Turnier wurde wieder zwischen den Jahren ausgespielt, doch die geplante Grillfete für unsere Schüler und Jugendlichen fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

In der Abteilungsführung gab es nach der JHV im Mai einen Wechsel: Für den nicht wieder kandidierenden Wolfgang Lattemann wurde Hans-Werner Becker zum Leiter der Sparte gewählt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Gönnern, Förderern, Freunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tischtennisabteilung, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte.

Allen Sportlerinnen und Sportlern, allen verantwortlichen Mitarbeitern des GSV Eintracht Baunatal wünsche ich ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr 1995.

Hans-Werner Becker

Abteilungsleiter

**Bericht zur Jahreshaupt-
versammlung des GSV**

2. Damenmannschaft Kreislige

Donnerstag, 12.01.95 Bericht: Y. Fischer
OSC Vellmar 4. - GSV 2. 3:8

Unser erstes Rückrundenspiel bestritten wir gegen die Damen aus Vellmar. Wir hatten keinen guten Start, gleich beide Doppel mußten wir abgeben.

Doch anschliessend konnte jeder von uns im ersten Einzel punkten, somit stand es 4:2. Ute verlor zunächst unglücklich in drei Sätzen, doch danach geben wir dem Gegner keine Chancen mehr und gewannen sicher mit 8:3. Alle konnten an diesem Abend je zweimal gewinnen.

Am gleichen Abend trugen wir auch noch unser Pokalspiel aus. Mit einem 5:4 Sieg sind wir eine Runde weiter gekommen.

Dienstag, 17.01.95 Bericht: Y. Fischer
GSV 2. - KSV Baunatal 2. 7:7

Ein paar Tage später hatten wir unseren Nachbarverein zu Gast. Beide Doppel gaben wir wiederum ab. Auch der nächste Zähler ging an die Gäste zum zwischenzeitlichen 0:3.

Nun waren wir siebenmal am Stück erfolgreich und nur noch ein Zähler fehlte bis zum Sieg. Martha und Karin verloren ihr letztes Einzel jeweils klar in zwei Sätzen. Ute und Yvonne machten es noch einmal richtig spannend. Schlimmer als jeder Krimi gingen beide Einzel in drei Sätzen jedoch ebenfalls an den KSV, doch ein Punkt war uns ja bereits sicher.

Donnerstag, 19.01.95 Bericht: Y. Fischer
GSV 2. - GSV 1. 3:8

Ohne große Hoffnungen gingen wir in dieses Match gegen unsere Erste. Beide Doppel gingen jedoch auf unser Punktekonto. Doch lediglich Yvonne holte noch einen Sieg zum 3:8 Endstand. Anschliessend waren wir noch gemütlich in der Arche zusammen.

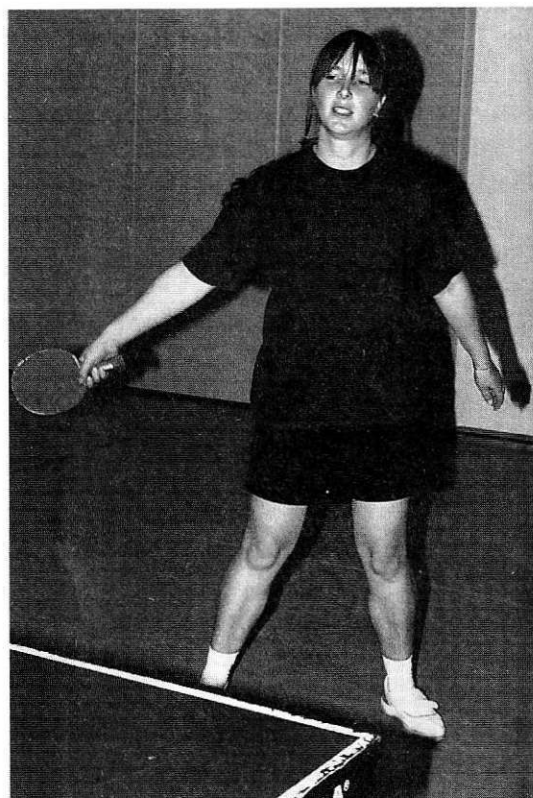
Donnerstag, 09.02.95 Bericht: Y. Fischer
GSV 2. - TSV Oberkaufungen 2. 2:8

Als Mannschaftsführerin mußte ich krankheitsbedingt aussetzen, für mich spielte Petra Döller. Petra, danke für deinen Einsatz.

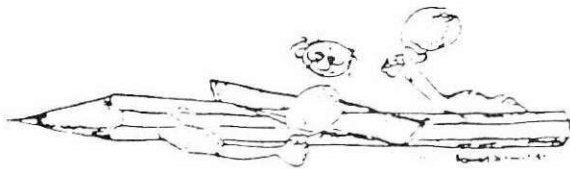
Beide Doppel mußten wir klar in zwei Sätzen abgeben. Als nächstes war Ute für uns erfolgreich. Weiter mit einem Zähler für den Gegner. Karin gewann klar in zwei Sätzen und holte unseren zweiten Punkt. Danach haben wir vier Einzel jeweils in drei Sätzen verloren und mußten so insgesamt eine 2:8 Niederlage hinnehmen.

Kreislige Damen

1 Heiligenrode II	14	110:43	26:2
2 E. Baunatal I	15	106:69	21:9
3 O'kaufungen II	13	95:47	20:6
4 Vollmarshsn. III	13	86:62	18:8
5 Helsa II	14	87:68	17:11
6 Gunterhausen	16	95:89	16:16
7 Niederkaufungen	14	72:91	11:17
8 E. Baunatal II	15	61:102	8:22
9 KSV Baunatal II	15	51:107	6:24
10 OSC Vellmar IV	15	34:119	1:29



Petra Döller



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

24. März 95

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
3507 Baunatal 4
Tel. 05601/87292
Photos, wenn nicht anders angegeben:
Matthias Engel.
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.–

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck

**Offsetdruck
Satz- und Reprotechnik**

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften · Prospekte
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Die Krankenversicherung der Studenten

Studenten können nur bis zur Vervollendung des 30. Lebensjahres in der studentischen Krankenversicherung versichert sein.

Ausnahmen hiervon sind nur gerechtfertigt, wenn die Altersgrenze durch die Art der Ausbildung oder durch besondere persönliche Gründe, wie beispielsweise der Erwerb der Hochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg, überschritten wurde.

Nach Auffassung des Bundessozialgerichts rechtfertigt eine mehrjährige berufliche Tätigkeit zwischen dem Abitur und der Aufnahme des Studiums jedoch allein noch nicht die Überschreitung der Altersgrenze für die Krankenversicherung der Studenten.

BSG, Urteil v. 30.9.1992
– 12 RK 3/91 –

Sozialplananspruch auch bei Eigenkündigung

Empfiehlt der Arbeitgeber anlässlich eines geplanten Personalabbaus den Arbeitnehmern auf einer Betriebsversammlung, sich nach anderen Arbeitsplätzen umzusehen, so ist eine deswegen erfolgte Eigenkündigung eines Arbeitnehmers auch dann „vom Arbeitgeber aus Gründen der Betriebsänderung veranlaßt“, wenn dem betroffenen Arbeitnehmer wegen einer Verbesserung der Auftragslage nicht gekündigt worden wäre. Dieser Arbeitnehmer hat daher auch Anspruch auf Leistungen eines evtl. Sozialplanes.

BAG, Urteil v. 28.10.1992
– 10 AZR 406/91 –

„Ich werde krank!“

Diese Erklärung gab ein Arbeitnehmer ab. Gleichzeitig erklärte er, er werde dann krank, wenn der Arbeitgeber ihm den im bisherigen Umfang bewilligten Urlaub nicht verlängere.

Im Zeitpunkt dieser Ankündigung war der Arbeitnehmer nicht krank. Das Bundesarbeitsgericht bewertete dieses Verhalten als Grund zum Ausspruch einer fristlosen Kündigung.

Eine Abmahnung ist in einem derartigen Fall nur dann erforderlich, wenn der Arbeitnehmer mit vertretbaren Gründen annehmen konnte, sein Verhalten sei nicht vertragswidrig und werde vom Arbeitgeber zumindest als ein nicht erhebliches, den Bestand des Arbeitsverhältnisses gefährdendes Fehlverhalten angesehen.

BAG, Urteil v. 5.11.1992
– 2 AZR 147/1992 –

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

2. Damen Kreislige

Dienstag, 14.02.95 Bericht: Y. Fischer
TSV Heiligenrode 2. - GSV 2. 8:0

Hellmuth/Schmidt mußten ihr Doppel klar in zwei Sätzen abgeben, ebenso Hoffmann/Döller. An diesem Abend klebte uns das Pech regelrecht am Schläger, somit mußten wir eine deutliche 0:8 Niederlage hinnehmen.

Freitag, 17.02.95 Bericht: Y. Fischer
FSK Vollmarshausen 3. - GSV 2. 8:2

Wiederum konnten wir keinen Punkt im Doppel holen. Auch die ersten beiden Einzel gingen klar an den Gegner. Petra Döller holte nun unseren ersten Punkt im Einzel. Karin und Ute mußten ihre folgenden Spiele als Punkte auf das Konto der Gastgeberinnen abbuchen. Martha spielte als nächstes drei Sätze und gewann ihr Spiel. Nun waren wieder die Gegner dran und holten zwei Zähler zum 8:2 für die Damen aus Vollmarshausen.



Die neue "LOTTO-POST"

04.02.	Reinhard Weber	36
11.02.	Norbert Bunttenbruch	8
18.02.	Gerhard Eskuche	28
25.02.	Petra Döller	41

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.



Naturrein – Handgepflückte Baumwolle. **Naturbelassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturgerecht** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt.

34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61 / 49 30 97

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister • NEUBAU • UMBAU • ANBAU

Baunatal-Großenritte • Im Bruchhof 18 • Telefon 0 56 01 / 8 62 77

Neue Wege in der Nachwuchsarbeit

Was sich anfangs wie ein verfrühter Aprilscherz anhörte, kann durchaus ein Weg sein, den Nachwuchs früher an die TT-Platten zu bringen als bisher üblich. "Tiefergelegte" Platten sollen es den Kleinsten ermöglichen, schon recht früh in kindgerechter Höhe dem Zelluloidball nachzujagen. Das System ist recht einfach, benötigt man zu den vorhandenen TT-Tischen doch lediglich ein neues Untergestell.

Noch habe ich bei uns leider keine Aktivitäten in diese Richtung gesehen. Da die Vorteile allerdings klar auf der Hand und die Kosten wahrlich nicht zu hoch liegen (zumal durch einen Kreiszuschuß abgemildert), darf es für uns keine Frage sein, diesen Schritt ebenfalls zu unternehmen. Die Trainingsbeteiligung bei den Schülern ist zur Zeit gut, und die Aussicht, den Nachwuchs in Zukunft noch früher an die richtigen Bewegungsabläufe zu gewöhnen, ist sicherlich eine sehr gute. Ich denke, daß diese Untergestelle zukünftig zur Grundausrüstung der Vereine gehören werden, die eine erfolgreiche Jugendarbeit bieten wollen. Mengel

Nachstehend eine erste Presseveröffentlichung aus der HNA vom 27.02.95

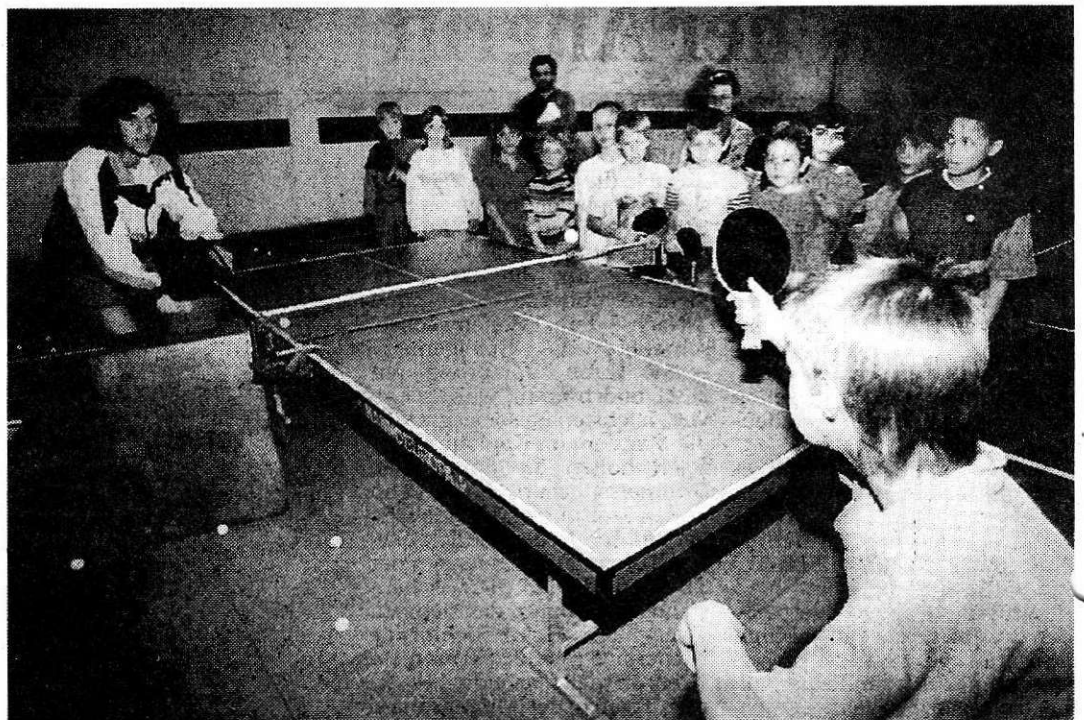
Tiefere Tische für die Jüngsten

Neuerung im Tischtennis-Bezirksleistungszentrum: Um den jüngsten Spielern den Einstieg in den Sport zu erleichtern, wird an zehn Zentimeter tieferen Tischen trainiert.

SANDERSHAUSEN ■ Aus der Entfernung sieht sie aus wie eine ganz gewöhnliche Tischtennisplatte. Doch je näher man auf dem Tisch zugeht, desto mehr erkennt man: Irgend etwas ist anders. Und richtig: Zehn Zentimeter unterscheiden ihn von Tischen herkömmlicher Höhe. Zehn Zentimeter, die für den Tischtennis-Nachwuchs im neuen Großkreis Kassel von besonderer Bedeutung werden können. Denn im Bezirksleistungszentrum laufen derzeit erste erfolgreiche Versuche mit diesen neuen, tieferen Tischen.

Unter der Beobachtung der beiden Trainer des Bezirksleistungszentrums, Thomas Reum (Morschen-Heina) und Ali Heidelbach (Sandershausen), werden positive Erfahrungen mit den tieferen Tischen bei den Sieben- bis Zehnjährigen in Sandershausen gemacht. „Jeder Trainer kennt das Problem, daß sieben- oder achtjährige Kinder ins Training kommen, Lust am Tischtennis haben, aber feststellen müssen, daß sie zu klein für den Sport sind“, weiß Thomas Reum.

Bisher hat der Übungsleiter die Möglichkeit zwischen der Bitte, in zwei Jahren wiederzukommen, oder dem Neuling eine falsche Technik beizubringen, die er in wenigen Jahren gänzlich umstellen muß. Andere Sportarten begegnen ihrem Nachwuchs schon lange angepaßter: Im Fußball werden kleinere Bälle und Felder benutzt.



„Tiefergelegt“ sind die Tischtennisplatten, an denen im Bezirksleistungszentrum die Kleinsten trainieren. (Foto: zbv)

Ähnlich verhält es sich im Handball und Volleyball. „Elementare Anforderungen wie Spielübersicht oder einfache technische Grundfertigkeiten können so im frühesten Kindesalter geschult werden“, erklärt Reum.

Preisgünstiger

Im Tischtennis sind die Verantwortlichen schon seit längerer Zeit auf dieses Problem aufmerksam geworden. Allerdings waren die bisherigen Lösungen sehr kostspielig, bewegten sich im Bereich von tausend Mark pro Tisch. Die neue Lösung wird bedeutend günstiger, weil

nun nur neue, flachere Gestelle gekauft werden, auf die dann die üblichen Tische gelegt werden. So belaufen sich die Kosten auf 150 Mark, wobei der neue Kreis einen Zuschuß von 40 Mark für die ersten beiden Untergestelle gewährt.

Die ersten Ergebnisse lassen sich durchaus sehen: Bei den hessischen Meisterschaften der C-Schüler kamen mit Christian Eichhorn, Sebastian Vasel und Maximilian Steinkopf drei Talente unter die letzten Acht, die in den vergangenen Monaten intensiv auf den tieferen Tischen trainiert haben. Allerdings: die Wettkämpfe werden weiterhin auf den normalen Ti-

schen ausgetragen. Allerdings plant der neue Tischtennis-Kreis Kassel nach der Gebietsreform auch eigene Turniere an den „Minis“ durchzuführen. Aus diesen Gründen sollen die „tiefergelegten“ Tische jetzt verstärkt bei den Vereinen angeboten werden.

Erste Aktionen hatten große Erfolge: Die Vereine aus Sandershausen, Rengershausen, Simmershausen, Heckershausen, Ihringshausen, Heiligenrode, TTC Kassel, OSC Vellmar, Nothfelden, Breitenbach, Vekkerhagen und Gottstreu haben bereits die neuen Tische bestellt. (zbv)

Jugend 1. Kreisklasse

Montag, 30.01.95 Berichte: H.-K. Talmon
KSV Baunatal 1. - GSV 1. 6:0
Im Spiel der Jugend beim KSV Baunatal hatten unsere Jungs überhaupt nichts zu bestellen. Beim 0:6 waren die Gastgeber glatt eine Nummer stärker. Lediglich ein Satz konnte im Doppel durch Bastian Fuchs und Kaleem Ahmad gewonnen werden.
Im heutigen Spiel zeigte sich mal wieder, daß die Sicherheit nicht da ist, und dies wohl hauptsächlich der schwachen Trainingsbeteiligung der Jugendlichen zuzuschreiben ist. Ich hoffe, daß dieses Spiel schnell abgehakt wird, und mit dem nächsten Gegner wieder besser Kirschen zu essen ist.

Freitag, 10.02.95

TSV Ihringshausen 1. - GSV 1. 1:6
Beim 6:1 Auswärtssieg in Ihringshausen gab es einen nie gefährdeten Erfolg. Nach den Siegen von Marc Cammann/Karim Draizi im Doppel und in den Einzeln Marc 2x, Karim 1x, sowie Bastian Fuchs und Kaleem Ahmad je 1x stand nur eine Niederlage im Doppel von Fuchs/Ahmad gegenüber.

Jugend/Schüler- Vereinsmeisterschaften

Neuer Termin !!!

Sonntag, 02.04.95
ab 9 Uhr

Kulturhalle

Kreisliga Schüler (1994/95)

1	OSC VELLMAR 2	(14)	83:19	27: 1
2	OSC VELLMAR 1	(15)	83:32	26: 4
3	TUSPO NIEDERKAUF.	(16)	83:58	23: 9
4	TSG WELLERODE	(12)	67:36	21: 3
5	GSV EINT. BAUNAT.	(17)	71:61	18:16
6	TSG WAITENBACH	(15)	54:63	13:17
7	FT NIEDERZWEHREN	(12)	47:47	12:12
8	TUSPO RENGERSHAU.	(17)	62:81	10:24
9	HSC LANDWEIHRHAGEN	(14)	44:71	7:21
10	TSV IHRINGSHAUSEN	(14)	36:76	7:21
11	TSV OBERKAUFUNGEN	(15)	40:80	7:23
12	TSG ESCHENSTRUH	(15)	35:81	5:25

1. Schüler Kreisliga

Sonntag, 05.02.95

OSC Vellmar 2. - GSV 1. 6:1
OSC Vellmar 1. - GSV 1. 6:4
Während die Jungs gegen die zweite Mannschaft des OSC keine Chance besaß, lediglich durch Saheeb Khan den Ehrenpunkt erreichte, war beim 4:6 gegen die Erste der Vellmarer mehr drin. Letztendlich reichte es aber nur zu einem knappen Ergebnis. Hier wurden die Punkte durch Bloch/Stölzel, S. Khan, M. Stölzel und P. Bloch geholt. C. Szeltner ging leider leer aus.

Samstag, 11.02.95

GSV 1. - Tuspo Niederkaufungen 1. 3:6
Durch die kurzfristige Absage von S. Khan, er wurde durch Sascha Kiefer vertreten, hatten die Jungs gegen eine starke Kaufunger Mannschaft einen schweren Stand und konnten die Niederlage nicht verhindern. Nach den Doppeln 1:1. Während etwas enttäuschend Marc + Patrick verloren, konnten Christian und Sascha zum 1:1 ausgleichen.
In den Einzeln Marc 2:0, Patrick 0:2 und Christian 2:0 zum 3:2 Zwischenstand. Dann aber lief nicht mehr viel. Sascha, trotz guten Spiels 0:2, Marc 1:2 (im 3. 11:21 entnervt), Patrick 0:2 und Christian 0:2 konnten die sich andeutende Niederlage nicht abwenden. Saschas Satz- (34:32 !) und möglicher Spielgewinn kam nicht mehr in die Wertung.

Sonntag, 12.02.95

TSG Wellerode 1. - GSV 1. 6:4
Leider konnten die Schüler nur mit 3 Mann antreten, S. Khan fehlte und P. Bloch wurde durch Rene Siebert ersetzt. Saheeb hatte das Spiel am 11.02. abgesagt, aber daß er am 12.02. nicht spielen konnte, war nicht bekannt. Aber ich denke, hier lag ein klares Mißverständnis vor. Leider konnte kurzfristig kein Ersatz gestellt werden, hierfür war die Zeit zu knapp. Dadurch gab es eine schmerzliche Niederlage, die mit einem vierten Spieler nie zustande gekommen wäre. Es punkteten Stölzel/Siebert, Marc 2x und Rene 1x.

2. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

Kantersieg im Spitzenspiel gegen Vellmar

Sonntag, 05.02.95 Berichte: H.-K. Talmon
FSK Vollmarshausen 1. - GSV 2. 4:6
Ohne Eduard Hofmann, der an den Folgen eines Armbruches leidet, hat es die 2. Schüler doch schwerer. Außerdem mußte noch Rene Siebert ersetzt werden. Für die beiden sprangen Björn Nordmann und Sascha Kiefer ein.

Nach den Doppeln stand es 0:2. Diese waren meiner Meinung nach taktisch nicht richtig aufgestellt. Aber in den Einzeln wurde dann gepunktet: A. Bitsilia 2:0, C. Jakob 2:0, B. Nordmann 1:1 und S. Kiefer 1:1 holten die Punkte zum verdienten Sieg.

Samstag, 11.02.95

GSV 2. - FT Niederzwehren 2. 6:1
Auch diesmal fehlte E. Hofmann, für den Tim Rudolph zu seinem ersten Einsatz in einem Punktspiel kam. Toll sein Einstand, denn im Doppel mit Rene Siebert und im Einzel konnte er gleich 2 Erfolge erzielen. Die restlichen Punkte steuerten A. Bitsilia 2, R. Siebert und das Doppel Bitsilia/Jakob bei. Lediglich C. Jakob mußte gegen die starke Nr. 1 der Gäste eine Punkt abgeben, im 2. Spiel hatte er schon den 1. Satz gewonnen. A. Bitsilia war erstmals am Rand einer Niederlage. Nach gewonnenem 1. Satz mit 21:19 konnte er im 2. Satz nach 16:19 Rückstand gerade noch mit 22:20 den 3. Satz vermeiden.

Montag, 13.02.95

TTC Kassel 1. - GSV 2. 0:6
Trotz des Ausfalles von E. Hofmann und C. Jakob liessen unsere Jungs gegen einen schwachen Gegner nichts anbrennen und konnten einen ganz klaren Sieg einfahren. Lediglich B. Nordmann mußte beim 21:19 und 22:20 etwas zittern. Die Punkte: Bitsilia/Kiefer, Siebert/Nordmann sowie jeder 1x in den Einzeln, alles glatte 2:0 Erfolge.

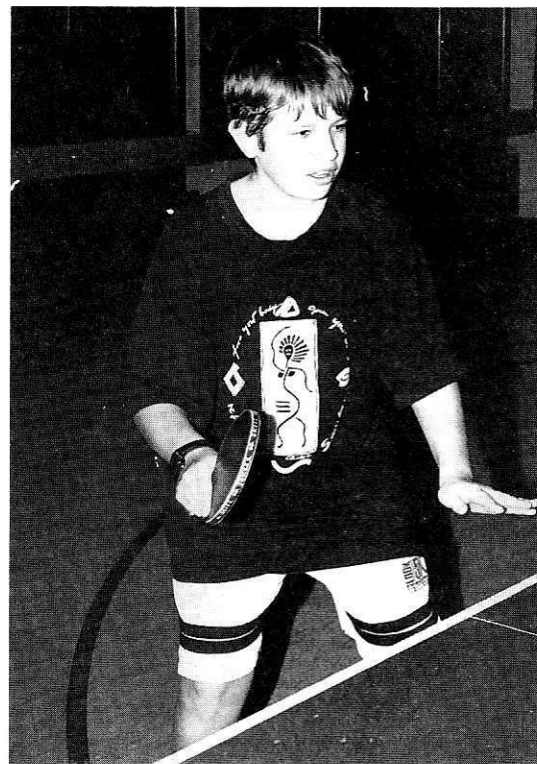
Samstag, 18.02.95

GSV 2. - OSC Vellmar 3. 6:1
Vor dem Spiel helle Aufregung. Was war los? Neben dem weiter verletzten E. Hofmann, der wieder durch S. Kiefer vertreten

wurde, fehlte auch noch A. Bitsilia. Seine Mutter konnte uns lediglich sagen, daß er es wohl vergessen haben könnte, denn er wäre im Schwimmbad. Die Versuche, kurzfristig einen Ersatzspieler zu finden, scheiterten.

Nachdem das 1. Doppel sowie ein vorgezogenes Einzel bereits liefen, kam Andreas gegen 15 Uhr 10 glücklicherweise in der Halle an. Damit war das größte Problem gelöst und es konnte noch ein sicherer 6:1 Sieg errungen werden.

Wichtig dabei die Erfolge des Doppels Jakob/Siebert gegen die Nr. 1+2 der Gäste mit 27:25 + 21:14 sowie im Einzel der über- raschende Erfolg von S. Kiefer nach starkem Spiel. Lediglich C. Jakob mußte gegen die Gäste-Nr. 1 mit 1:2 Sätzen einen Punkt abgeben. Weiter punkteten Bitsilia/Kiefer, A. Bitsilia 2x und R. Siebert 1x.



Feine Serie mit der 2.: Sascha Kiefer

1. Kreiskl. Schüler (1994/95)				
1	OSV EINT. BAUNA. 2	(14)	82:21	26: 2
2	OSC VELLMAR 3	(13)	70:35	22: 4
3	TSV OBERKAUF. 2	(14)	69:37	21: 7
4	SV NORDSHAUSEN	(12)	65:28	19: 5
5	FSK LOHFELDEN	(15)	62:48	18:12
6	TSG WELLERODE 2	(13)	52:49	15:11
7	FT NIEDERZWEH. 2	(13)	48:53	12:14
8	TTC KASSEL 2	(15)	49:65	11:19
9	TUSPO RENOERSH. 2	(15)	39:77	8:22
10	FSK VOLLMARSHAUS.	(15)	43:76	7:23
11	TSG WATTENBACH 2	(16)	41:80	7:25
12	TTC KASSEL 1	(13)	24:75	2:24

Aufgrund der vielen Spiele im Februar wird die Auflösung des Abteilungs-Quiz "Remember" erst in der April-Ausgabe bekanntgegeben.

SOS

1. Herren, 4. Herren, 1. Damen.
Lebt ihr noch? Sendet der Redaktion bitte mal ein Lebenszeichen. Danke.

ZAHLN + DATEN

340 Vereine mit insgesamt 6.683 Teilnehmern haben das Tischtennis-Sportabzeichen angeboten. Das 1-Stern-Abzeichen wurde dabei 1.758 Mal, das 2-Stern-Abzeichen 2.239 Mal und das 3-Stern-Abzeichen 1.876 Mal erreicht. 5.386 Kinder und Jugendliche sowie 1.297 Erwachsene haben sich beteiligt.

Das Schultischtennis-Set des DTTB wird weiterhin von vielen Schulen bestellt. Für 200 Mark kann jede Schule einmalig zwölf Schläger, drei Netze, 144 Trainingsbälle und Informationsmaterial des DTTB anfordern. Bis heute haben 3.437 Schulen dieses preiswerte Angebot, das von zahlreichen Firmen unterstützt wird, in Anspruch genommen.

Durch die Vereinswerbeaktion **Weißer Fleck** wurden bisher 156 neue Vereine/Abteilungen gegründet.

Ab sofort kann die neue **Breitensportbroschüre** im Generalsekretariat des DTTB, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main bestellt werden. Die Broschüre enthält Informationen, Anregungen und Tips für alle Tischtennis-Interessierten. Sie stellt nicht nur die Maßnahmen und Aktionen des DTTB vor, sondern beinhaltet auch Angebote der einzelnen Mitgliedsverbände und Vereine, wie zum Beispiel

- Öffentlichkeitsarbeit im Breitensport,
- Spiel mit – Tischtennis,
- Maßnahmen und Aktionen im Breitensport,
- Fachübungsleiter/in Tischtennis-Breitensport sowie
- Materialien, Turnierpläne, Anschriften.

M.B.

Radtour 95

Nachdem die Abteilungs-Fahrradtour des Jahres 94 gut angenommen wurde, wollen wir in diesem Jahr die 2. Auflage starten.

Sonntag, den 21.05.95, sollten sich alle Pedalritter schon einmal freihalten, die Räder putzen und für die nötige "Kondition bolzen".

Ganz so wild wird es natürlich nicht, die Route soll von Jung bis Alt von allen bewältigt werden können.

Das Ziel wird im April-Echo bekanntgegeben.

Ein gemeinsamer Abschluß bei kühlen Getränken und warmen Würstchen ist vorgesehen. Wer stellt diesmal seine Liegewiese zur Verfügung?

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Jobs haben wir keine –
nur einen Beruf mit
Zukunft, in dem Sie
endlich das verdienen,
was Sie verdienen.

Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft, Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305

Das Letzte



Neulich, beim Bier nach dem Serienspiel ...

Foto:
Volker Hansen
regulär. 35m

04225 jkr belad